

Stadt Freising Protokoll Agenda21-Sozialbeirat „Global denken- lokal handeln“		
Protokoll der 27. Sitzung		
Datum: 03.04.19	Zeit: 19.00 – ca. 21.15 Uhr	
Anwesend:	Sepp Beck	Philomena Böhme
Bgm. Eva Bönig	Hannah Bubach	Kathi Capric
Rosi Eberhard	Marina Freudenstein	Waltraud Heinlein-Zischgl
Monika Hobmair	Marie Hüneke	Gerhard Koch
Hilde Meindl	Meral Meindl	Petra Pupp
Dr. Charlotte Reitsam	Karin Romeder	Ricarda Schindler
Mesut Ünal	Ulrike Schneider	Johanna Sticksel
Peter Warlimont	Dr. Klaus Wiesinger	Karl-Heinz Wimmer
Entschuldigt:	OB Tobias Eschenbacher	Heide Hoffmann
Prof. Dr. Christoph Jensen	Andreas Mehlretter	Manuela Wegler
Verteiler: Anwesende, entschuldigte, Mitglieder		
Leitung: Eva Bönig		
TOP	Wer?	Wann?
<p>TOP 1 Vorstellung des Mobilitätkonzepts von Marie Hüneke Siehe Präsentation Vorschläge Sepp Beck: man könnte die Linksabbiegerspur in Johannisstr. kürzen, um den Johannispark zu erhalten. Fr. Bönig: Dieses Thema wird noch diskutiert, noch ist nichts entschieden. Kritik am Plan, die Luitpoldbrücke zu verbreitern damit 2 Autospuren bleiben können und Radspur breiter werden kann – im Interesse einer Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs wäre es besser, die Autospuren zu verengen bzw. zu reduzieren. H. Koch: Brücke ist jetzt sanierungsbedürftig, zudem soll der Radverkehr gefördert werden. Konsequenzen einer Kappung einer Fahrbahn sind momentan zu schwierig. Aber: Grenzwerte müssen auch in FS eingehalten werden. Deshalb wird es einen Lärmaktionsplan geben. Es muss Maßnahmen geben, die den Verkehr begrenzen. Der Radltisch wurde in die Planungen eingebunden. Frage M. Meindl nach einer expliziten Befragung von Kindern. Fr. Hüneke: da die Werte vergleichbar sein sollen, wurde eine standardisierte Befragung durchgeführt. Durch die Befragung von Familien wurden aber Kinder mitberücksichtigt. Darüber hinaus gab eine Auswertung der Wege von (auch Lerchenfelder) Kindern zur Realschule. Die Stelle des/der Mobilitätsbeauftragte/n wird als Ganztagsstelle ausgeschrieben. Die Ausschilderung des Radwegs zum Kino wäre dem Jugendstadtrat wichtig. Problematik zu vieler Schilder, wird kontrovers gesehen. Auch an anderer Stelle ein Thema: Beispiel: viele Leute finden den Weg zum Isarsteg Nord nicht.</p>		
<p>TOP 2 Nachlese zur 26. Sitzung Die Instandsetzung der Brücke über die Schleifermoosach: Derzeit ist das Planungsamt beauftragt, eine optimierte Radwegeverbindung in diesem Bereich zu untersuchen. Danach können die Gespräche mit der Bahn fortgesetzt werden.</p>		

<p>Bau des Isarstegs Süd ist auch noch nicht geklärt, weil es naturschutzrechtlich große Schwierigkeiten gibt. Auch die Beleuchtung der Wege in den Isarauen ist schwierig. Schwierige komplexe Problematik zur Querung Innenstadt-Lerchenfeld ist in Arbeit. Herr Johannes Meister (Gast) äußert schwere Bedenken, wie Elektroscooter die Verkehrssicherheit von älteren Menschen und Behinderten beeinflussen werden. Herr Meister fragt, wie die Stadt das regeln will. Antwort Fr. Bönig: Das Thema ist brandneu und wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen. Bisher sind noch nicht einmal die gesetzlichen Regelungen verabschiedet.</p>		
<p>TOP3 Berichte aus den Projektgruppen Faires Forum, Monika Hobmair Bildungsprojekt Plastikmüll in Schulen in Kooperation mit dem KBW und Tagwerk, Lehrerfortbildungen. Im JoHo beteiligt sich auch die Mensa. Es gibt einen Flyer zum Plastikfasten. Film Plastic Planet in St. Georg. „Die Grüne Lüge“ im Nov. war sehr erfolgreich, ausverkauft. „Anders statt mehr“ Workshop in München (im Juni) Zur städtischen Beschaffung fand ein Gespräch mit OB und H. Widmann statt. Ein Referent wird kostenlos im Herbst eine Fortbildung für städt. Angestellte durchführen. Kampagne faire Bälle: Bälle werden ausgeliehen von den Schulen. H. Wanzke (Stadtverband Sport) will Bälle für Ehrungen anschaffen und in Sportvereinen dafür werben. Faire Woche ist wieder geplant. Frau Pupp hat den Sportvereinen angeboten, die Anschaffung von fairen Bällen von Seiten des Flughafens zu unterstützen.</p> <p>Jugendstadtrat, Philomena Böhme Am Uferlos: Projekt zur Nachhaltigkeit; In Elektroszene gibt es wenig Ausgelmöglichkeiten: größeres Musikprojekt im Sommer geplant mit DJs, Biergarten Stoibermühle. Aktion zur Europawahl: Podiumsdiskussion mit Kunstprojekt</p> <p>Migration und Teilhabe, Meral Meindl Vorstellung der neuen Sprecher (auch Kathi Capric und Mesut Ünal). Der Name der Projektgruppe wurde geändert in „Migration und Teilhabe“. Mehrere Planungsbesprechungen; am Antirassismus-Tag wurde ein gemeinsames Foto gemacht. Familienfest im Elternhaus, es wurde ein Bild übergeben, das in der interkulturellen Woche entstanden ist. Uferlosteilnahme geplant. Im Herbst wird es ein Fußballturnier zur interkulturellen Woche geben.</p> <p>Biostadt, Karin Romeder und Klaus Wiesinger 25 Leute waren bei der Tagwerk-Metzgerei-Führung. Im Sommer geplant: Exkursion vom Getreide zu Biobrot: Biohof Kratzer und Bäckerei Geisenhofer. Uferlos: Vorstellung im Nachhaltigkeitszelt. Wie ist das Bio-Angebot am Uferlos? Erhebung und Einladung um Gastronomen zu informieren und zu motivieren. AGs: Öffentlichkeitsarbeit, Exkursionen und Gemeinschaftsverpflegung, Gastronomie; Falls die ILE Ampertal Modellregion wird, wäre die Möglichkeit geben, Öko-Lebensmittelerzeugung und Konsum besser zu fördern. Für 2+3 Jahre eine ganze Stelle könnte dem Thema Schwung geben. Ulrike Schneider bittet darum, die Führungen barrierefrei anzubieten. Frage Rosi Eberhard: es soll 7 Bio-Hopfenbauern geben, die ihren Hopfen in der Umgebung nicht absetzen können, könnte man das nicht ändern? Die PG will der Frage nachgehen.</p> <p>Energie und Klimaschutz, Sepp Beck Gruppe ist leider eher klein. Walk and Talk zum Energie und Klimaschutz mit dem Bildungshaus Kardinal-Döpfner-Haus, Beteiligung an Uferlos Nachhaltigkeitszelt, wo der zweite Walk and Talk enden wird. Auch eine Aktion zum Plastikmüll geplant, ist aber noch geheim.</p> <p>Seniorinnen und Senioren, Frau Meindl 5. Seniorenfasching trotz Schneechaos ein voller Erfolg. Dank der Sponsoren sind alle Kosten gedeckt. Herr Hoof wurde verabschiedet,</p>		

<p>leider ist noch kein zweiter Sprecher gefunden. Smartphonekurse in Kooperation mit Seniorenbeauftragten und Jugendstadtrat sind ein Renner, weitere Termine sind in Vorbereitung, Frau Meindl wünscht sich einen Kurs in Lerchenfeld. Die Örtlichkeit müsste geklärt werden. Broschüre „Lebensfreude im besten Alter“ ist fast vergriffen. Neuauflage in Arbeit. Teilnahme an Sitzung der Landesseniorenvertretung war unergiebig. Die Busverbindungen sind immer noch ein Problem. Mit Sang und Klang in den Herbst am 22.9. findet wieder statt. Senioren wünschen sich mehr Vertreter der Stadt bei ihren Veranstaltungen.</p> <p>Menschen mit Behinderung, Ulrike Schneider Der Behindertenparkplatz an der Luitpoldanlage wird geteert. Uferlos: „Supernase“ als Thema am Stand im Nachhaltigkeitszelt mit der Lebenshilfe am 24.4.</p>		
<p>TOP 4 Antrag „Plastic Planet“ Korrektur des Antrags: 5 € allgemeiner Eintritt, Defizitbezuschung von 680 € wird beantragt, da kath. Fond nur 500 € zahlt. Einstimmig befürwortet.</p>		
<p>TOP 5 Bildungsprojekt Plastik 375 € für Honorarkosten ohne Gegenstimmen bewilligt; Meral Meindl fragt an, warum das Bildungsprojekt nur an den Gymnasien angeboten wird? Das liegt am Engagement der betreffenden Schulen. Sticksel: Es würde sich auch anbieten, das Thema als Service Learning-Projekt zu bearbeiten: im Unterricht die fachlichen Grundlagen legen, den Schüler*innen ermöglichen, sich außerhalb der Schule zu dieser Thematik zu engagieren. Marita Hanold, ehrenamtliche Mitarbeiterin vom Treffpunkt Ehrenamt kann hierzu beraten.</p>		
<p>TOP 6: Förderung Faire Woche 1.200 € für Flyer und Veranstaltungen, Einstimmig befürwortet</p>		
<p>TOP 7: Homepage zum globalen Lernen für Lehrer 1.500 € einstimmig befürwortet, Bitte: soll gut verlinkt sein, damit es auch gefunden wird</p>		
<p>TOP 8: Projektgruppe BWV 1.500 € für die Aktion „Mit dem Rad in die Stadt“ sowie zusätzlich 500 € für Preise für Schulklassen sind einstimmig genehmigt</p>		
<p>TOP 9: mobile Behindertentoilette Der Antrag muss im Haushalt eingestellt werden. Appell an Kontrolle des Vorhandenseins der Behindertentoilette und noch einmal spezieller Hinweis bei der Bewilligung. Zur Anschaffung liegen drei Angebote bis maximal 15.900 € vor. Wird befürwortet und an die Verwaltung zur Überprüfung weitergeleitet.</p>	<p>Sticksel</p> <p>Weiterleitung an Referat 7</p>	<p>Anfrage an Ordnungsamt erfolgt</p>
<p>TOP 10: Sonstiges Agenda21-Homepage Bitte die eigene Seite auf der Freising-Homepage regelmäßig prüfen. Aktuelle Infos schicken, damit die Seiten gut gepflegt werden können. Zurzeit wird die Homepage der Stadt neu aufgesetzt und wird sich in Optik und Ordnung ändern, das wäre eine gute Gelegenheit die Infos zu überprüfen.</p>	<p>Alle PG</p>	<p>Aktuell und dann laufend</p>
<p>Nächster Termin: 21.10.19 um 19 Uhr</p>		

Protokoll: Johanna Sticksel